

# „Es ist in keinem anderen das Heil;

denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen!“ (Apostelgeschichte 4 Vers 12) Diesen Text findest du in der Bibel. Gott selbst teilt uns hier mit was er vor Ewigkeiten beschlossen hat. Wie im Text deutlich wird, gibt es nur einen Weg errettet zu werden, nur ein Name ist den Menschen gegeben um Erlösung zu finden. Die Bibel spricht hier von Jesus Christus. Er war auf die Erde gekommen, hat ein einfaches Leben geführt und den Menschen verkündigt, dass das Reich Gottes nahe ist. Die Bibel sagt von ihm, dass er keine Sünde getan hatte, dass er gerecht und vollkommen war und dass Gott an ihm Wohlgefallen hatte. Und obwohl er nur Gutes getan hatte und sich als Sohn Gottes bezeugte, wurde er verworfen. Aber Gott erfüllte hier seinen Ratschluss. Er hat ihn auf die Erde gesandt, um ihn leiden zu lassen. Stellvertretend sollte er die Schuld von vielen tragen und für ihre Sünden bestraft werden. Er wurde gekreuzigt. Dabei wurde er schrecklichen Qualen unterworfen, man schlug ihn, verspottete ihn, setzte ihm eine Dornenkrone auf und nagelte ihn schließlich ans Kreuz. Aber was seine Leiden noch vergrößerte, war die Tatsache, dass Gott seinen Zorn über die Sünde an ihm enthüllte, so dass er die Strafe tragen musste, die Gott für die Sünde zugedacht hatte. Darum rief er auch, obwohl er der ewige Sohn Gottes ist: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Nachdem er schon tot war, durchbohrte man seine Seite mit einem Speer und begrub ihn. Aber nach drei Tagen hat Gott ihn wieder auferweckt, um zu bestätigen, dass er das Opfer angenommen hat. Jesus Christus lebt! Warum musste das alles geschehen? Unser Vers gibt die Antwort. Er spricht zweimal davon, dass wir errettet werden müssen. Warum? Weil der Mensch von Gott abgefallen ist. Er hat sich gegen Gott erhoben und darum ist Feindschaft zwischen ihm und Gott. Die Bibel sagt, dass Gottes Zorn über jedem Menschen ist, er ist verloren, weit weg von Gott und auf dem Weg in das Verderben.

Denn Gott ist heilig. Was der Mensch also am meisten braucht ist Vergebung der Schuld und Frieden mit Gott. Der Zorn Gottes muss von ihm abgewendet werden. Das tat Jesus Christus. Maria kann uns hier nicht helfen, denn sie war selbst eine Sünderin. Aber sie glaubte an den Sohn Gottes und pries ihn als ihren Erlöser. Auch unsere Werke können uns nicht helfen sonst wäre das Heil in uns zu finden. Eine Religion, mit all ihren religiösen Übungen, ist auch nur der vergebliche Versuch des Menschen, mit eigener Kraft Gott zu nahen. Es kann Gott nie gefallen, denn auch unsere frömmsten Übungen sind noch so getränkt von Selbstsucht und Selbstzufriedenheit, dass wir Gott damit die ihm gebührende Ehre rauben. Aber Gott hatte Mitleid mit den Menschen, in seiner Liebe wollte er sie nicht dem Verderben überlassen sondern sie erretten und dafür gab er seinen Sohn. Der Mensch konnte nicht zu Gott kommen, aber durch Christus kam Gott zu den Menschen. Nur so konnte er vollkommen gerecht bleiben und doch Sündern ihre Schuld vergeben. Christus, und er allein, ist der Mittler zwischen Gott und den Menschen. Nur er kann uns mit Gott versöhnen. Nur er kann den Zorn, der auf uns lastet und das bevorstehende Gericht von uns abwenden. Nur sein vergossenes Blut kann uns von unseren Sünden reinwaschen und nur wenn wir seine Gerechtigkeit besitzen wird Gott an uns Gefallen haben. Der Prophet Jesaja sagt es folgendermaßen: „Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen, die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg, aber der Herr warf unser aller Schuld auf Ihn. Aber dem Herrn gefiel es, ihn zu zerschlagen; er ließ ihn leiden. Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird er Nachkommen sehen und das Vorhaben des Herrn wird in seiner Hand gelingen.“ (Jesaja 53 Vers 5-10) Darum suche Christus. Er ist willig jedem, der von seinen eigenen Wegen umkehrt und sich ihm anvertraut, zu erretten, indem er ihnen die Schuld vergibt und ihm ewiges Leben schenkt. Das sagt uns sein Wort: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab damit jeder, der sich ihm anvertraut nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ Wer Christus nicht hat, der hat das Leben nicht. Darum, oh Mensch, verwirf das Vertrauen in deine Gerechtigkeit, in deine Religion, in Maria oder sonst jemanden und wirf dich auf Christus, so wird er dir alles geben was du brauchst sowohl für das Leben als auch für das Sterben.



Gottesdienst: Sonntag 10.30 Uhr Ludwigstr. 42  
35390 Giessen - Email: [refbap@gmx.de](mailto:refbap@gmx.de)  
...demnächst: [www.reformierte-christen.de](http://www.reformierte-christen.de)